

Verbundkatalog Kalliope

Becker, Kurt

Stuttgart-Bad Cannstatt, 1946-02-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Kurt Becker

Bad Cannstatt, d. 23. Febr. 1946
Th.-Veiel-Str. 116

Ihre gütige Herrschaft,
und großer Freude und herzlichem Dank für
Ihren Brief und den Heilsbrief erhalten. Ich
wollte Ihnen sofort mein Erfüll-Beschreiben
schicken, jedoch wegen eines kleinen Krankheits-
zustandes von der Gasse - für einige Tage
liegen bleiben. -

Ihr Dank ist schon da, und ich für meine
Hilfsarbeit danke, und ich werde ich in der neuen
Richtung der Hilfsarbeit anstellen. Ich bin über-
zeugt, daß es die Aufgabe erfüllen, die Sie wünschen,
nämlich daß es, wie Sie in Ihrem Brief so schön
sagen, die deutsche Bevölkerung nicht verläßt.
Das würde ich gerne mir sehr besonders, daß Sie
mit mir in der verantwortlichen Position stehen
kann, ist. Die Arbeit auf dem Gebiet der

dem fürte ein Kippen hin, alles andere, so richtig
mit Kippen ist auf immer hin weg, muss im
frühe dich inschlafen bleiben. -

Auf die Brückelstube habe ich mich, dich der Warte auf
ja eine mit sehr große Regelmäßigkeit geworden.

- Künftig sollst ich auf ein sehr einfaches und
kostengünstiges von dem die Sache. Sie ist zu groß-
zügigen Arbeiten bereit, für mich jedoch auf jeden
Anspruch gegen gesellschaftliche Störungen, die auf
die Tod der Eltern und der Mutter zurückzuführen
sind. -

Wenn die Brückelstube die ist, so ist sie auch von
mir. Die Sache ist nun die, sehr große Warte Be-
zug, mit dem festgesetzten Druck für den Robert und
den freundlichen Brief die unbedingten Preise
setzen

von Ihnen sehr verbunden

Wald Bonse

Bezieht sich auf diese Auf-
satz "Der Vater"